

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 119 (1993)  
**Heft:** 34

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Ustaoglu, Halil

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ausländerfeindlichkeit halten und würde fordern, in ein hungerndes Land ausgewiesen zu werden!»

«Nicht schlecht, Charlie, und auch konform mit den zurzeit gültigen Vorstellungen von politischer Korrektheit. Korrekt ist immer, was sich gut vermarkten lässt, nur müssten Sie natürlich eine Frau an Ihrer Seite haben – Mia Farrow mit allen ihren adoptierten Kindern. Die Farrow würde Ihnen verbieten, mit den Kindern eine Affäre zu haben – und das ganz im Rahmen konformen Verhaltens. Sie lassen sich trotzdem mit einer 16jährigen ein und werden von der Farrow verstoßen. Wie gefällt Ihnen dieser Plot?»

«Irre! Verrückt! So was kann doch nicht ernsthaft zu einem Film gemacht werden.» Die Stimme klingt jetzt tief entrüstet.

**A**ber das ist doch eine durchaus politische korrekte Geschichte. Von allen inzwischen akzeptiert. Der Körperkontakt zwischen Ihnen und Ihrer Partnerin muss freilich noch genau berechnet werden, das war ja auch so bei dem Film *Bodyguard* mit Kevin Costner und der dunkelhäutigen Whitney Houston – einem sexuell emanzipatorischen Film, der zwischen Schlüpfrigkeit und Prüderie das korrekte, weil schwer definierbare Mass traf. Charlie! Sie müssen uns demnächst aufsuchen.»

«Bin ich denn überhaupt vorzeigbar als längst entschlafener Komödiant?» Die Stimme klingt plötzlich verunsichert.

«Jedermann ist heute vorzeigbar, Charlie. Sobald sich die Menschen an das Unmögliche gewöhnt haben, ist es auch schon integrierbar. Ein wiedergekommener Komiker hat nur dann keine Wiederauftrittschancen, wenn er sich in einem Balkankrieg als Friedensvermittler versucht.»

*Frank Feldman*

